

te, obwohl man lieber Verschonene thete, werdent etwelche Herren uss unss under gemeinem befelch sich nach Vollandeter Tagsatzung nacher Hizkirch erheben, und allda auf des H. Verwalters Kosten der entrichtung erwarthen; darnach wisse Er sich Zuverhalten, und den oberkeitlichen willen Zu conservieren. Jnn Urkhundt ist diser Schein weissere diss heut freytags den 11.^{ten} februarij 1667 umb zwey Uhren nachmittag und hernach gesezter Subsignatur behendiget worden.

Canzley der graffschafft Baden im Ergew."

- 1) Dieses Dokument ist mit "Litt: D" bezeichnet.
- 2) s. AH 82/29
- 3) s. EA VI 1, 699 (Nr. 653). In den gedruckten EA ist dieses Geschäft allerdings nicht verzeichnet.

Kopie - AH 96, 54

16

1617 [Dezember 27.], Johann Evangelist

A

SCHREIBEN VON [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN AN HANS PETER STEINER, BÜRGER VON ZÜRICH

"Demnach min schwager Seckelmeister [von Menzingen, Jakob] Zürcher mich berichtett was massen er wegen eines kauff holtzes umb ... [500] Kronen gegen uwch bürgschafft mangelbar¹, diewil er ein redlicher Mahn unnd Jch khein Zwifel das er synem versprechen gnug thun so hab Jch hyemitt mich guttwillig Zu burgschafft Jnn gelassen, also wellendt Jer nur umb die ... [500] Kronen, mitt Jme handeln, ... *dann wover uwch selbige nitt widerumb erstattett oder ettwas daran abgahn so wil Jch für mich unnd mine Erben Zu gnugsamer burgschafft verbunden syn, Jnn Krafft diss brieffs denn Jer darumb Zu sicherung by uweren handen bhalten*² Thun uwch hyemitt gottes gnaden bevolhen auch uwch unnd üweren bruoderen [Hans Jakob oder Hans Rudolf Steiner] ein gutt gluckseligenn nüw freüwdenrich Jar wünschen".

- 1) s. AH 79/14
- 2) Das zwischen Sternen (*) stehende ist unterstrichen.

Original, Siegel teilweise zerstört
AH 96, 55-56 - Blatt 55^v und 56^r leer